



EvidMed Akademie

Vollständiges Handbuch für Evidenz- und Wissensarbeit in EvidMed

Die Akademie erklärt EvidMed vollständig: von der ersten Anmeldung über Quellen, Recherche, Sammlungen, Dokumente und KI-gestützte Auswertung bis zu Governance, Aufbewahrung und Audit. Jedes Kapitel folgt derselben Logik: Zweck, Vorgehen in Schritten, Praxishinweise.

AUSGABE

Ausgabe 1.0 - Automatischer Stand: Ausgabe 2 vom 25.08.2026 - MWC Knowledge Intelligence Lab - Moritz Wagener Consulting

INHALT

- 01** Grundlagen und Systemlogik - 15 Minuten
- 02** Erste Schritte - 20 Minuten
- 03** Dashboard - 10 Minuten
- 04** Quellen und Konnektoren - 25 Minuten
- 05** Recherche - 35 Minuten
- 06** Sammlungen - 20 Minuten
- 07** Dokumente - 25 Minuten
- 08** AI Intelligence - 30 Minuten
- 09** Beschaffung von Fachliteratur - 25 Minuten
- 10** Arbeitsbereich, Reviews und Aufgaben - 20 Minuten
- 11** Einstellungen und Governance - 25 Minuten
- 12** Qualität, Störungen und Support - 15 Minuten
- 13** Aktueller Systemstand (automatisch) - 10 Minuten
- Glossar
- Häufige Fragen

01

Grundlagen und Systemlogik

Alle Rollen · 15 Minuten

Verstehen, welches Problem EvidMed löst und wie die Bausteine Quelle, Treffer, Sammlung, Dokument und Auswertung zusammenwirken.

Was EvidMed leistet

EvidMed verbindet öffentliche Fachdatenbanken mit den eigenen Dokumenten einer Organisation und macht daraus eine belegbare Entscheidungsgrundlage. Jede Aussage, die das System erzeugt, verweist auf ihre Quelle.

Der Nutzen entsteht nicht durch mehr Treffer, sondern durch geordnete, nachvollziehbare Treffer: Recherche, Bewertung, Ablage und Auswertung liegen in einem System und bleiben rückverfolgbar.

HINWEIS

- EvidMed ersetzt keine medizinische oder juristische Beurteilung. Es strukturiert Evidenz für die fachliche Entscheidung.

Die fünf Bausteine

Alle Module bauen auf fünf Objekten auf. Wer diese Begriffe sicher benutzt, findet sich in jedem Modul sofort zurecht.

VORGEHEN

1. Quelle - eine angebundene Fachdatenbank oder ein interner Bestand, aus dem Treffer stammen.
2. Treffer - ein einzelnes Ergebnis mit Titel, Herkunft, Datum und stabiler Kennung (DOI, PMID).
3. Sammlung - thematische Mappe, in der Treffer und Dokumente für einen Zweck zusammengeführt werden.
4. Dokument - eine hochgeladene Datei des Mandanten, die verarbeitet und durchsuchbar gemacht wird.
5. Auswertung - eine quellengestützte Antwort oder Zusammenfassung mit Zitatnachweis.

Mandant, Rollen und Sichtbarkeit

EvidMed ist mandantenfähig. Jeder Mandant sieht ausschließlich eigene Quellenkonfigurationen, Sammlungen, Dokumente und Auswertungen. Die Trennung wird in der Datenhaltung erzwungen, nicht in der Oberfläche.

VORGEHEN

1. Mitglied - recherchiert, liest Sammlungen, erzeugt Auswertungen.
2. Bearbeiter - legt Sammlungen an, lädt Dokumente hoch, pflegt Metadaten.

3. Administrator - verwaltet Personen, Rollen, Quellen, Aufbewahrung und Integrationen.

HINWEIS

- Wechseln Sie den Mandanten über die Kopfzeile, wenn Ihr Konto mehreren Organisationen zugeordnet ist.

02

Erste Schritte

Neue Nutzer · 20 Minuten

In 20 Minuten von der Anmeldung zur ersten belegten Auswertung.

Anmeldung und Arbeitsumgebung

Der Kundenbereich liegt unter /evidmed/app und ist ohne Anmeldung nicht erreichbar. Nach der Anmeldung öffnet das Dashboard mit Kennzahlen und den letzten Vorgängen.

VORGEHEN

1. Anmeldung über /evidmed/login mit der eingeladenen E-Mail-Adresse.
2. Mandanten prüfen: Steht oben der richtige Organisationsname?
3. Linke Modulnavigation öffnen und mit "Recherche" beginnen.
4. Ergebnis in eine Sammlung übernehmen.
5. In "Intelligence" eine Frage auf Basis dieser Sammlung stellen.

Der erste Arbeitszyklus

EvidMed folgt einem festen Zyklus. Er ist bewusst kurz gehalten, damit Ergebnisse in derselben Sitzung nutzbar werden.

BEISPIEL

Fragestellung -> Recherche -> Auswahl
-> Sammlung -> Auswertung -> Ergebnis mit Belegen

HINWEIS

- Formulieren Sie die Fragestellung vor der Recherche schriftlich. Unscharfe Fragen erzeugen unscharfe Treffermengen.

03

Dashboard

Alle Rollen · 10 Minuten

Den Zustand des Wissensbestands auf einen Blick erfassen.

Kennzahlen lesen

Das Dashboard zeigt Bestand und Bewegung: Anzahl aktiver Quellen, Sammlungen, verarbeiteter Dokumente sowie die letzten Recherchen und Auswertungen.

VORGEHEN

1. Bestandszahlen prüfen: Wächst der Bestand dort, wo gearbeitet wird?
2. Letzte Vorgänge prüfen: Sind Verarbeitungen abgeschlossen oder hängen sie?
3. Auffälligkeiten in der Telemetrie nachverfolgen (Drosselung, Fehler).

HINWEIS

- Ein Dokument mit dem Status "in Verarbeitung" ist noch nicht auswertbar. Warten Sie die Verarbeitung ab, bevor Sie Auswertungen erstellen.

04

Quellen und Konnektoren

Bearbeiter, Administrator · 25 Minuten

Verstehen, woher Treffer stammen und wie Quellen mandantenspezifisch gesteuert werden.

Angebundene Fachquellen

EvidMed ruft öffentliche Fachdatenbanken direkt ab. Jede Quelle liefert eigene Kennungen, eigene Aktualisierungslogik und eigene Grenzen der Abfragehäufigkeit.

VORGEHEN

1. PubMed - biomedizinische Literatur über die NCBI-Schnittstelle.
2. Crossref - Publikationsmetadaten und DOI-Auflösung.
3. openFDA - Arzneimittel- und Produktinformationen der US-Behörde.
4. RKI - Daten und Berichte des Robert Koch-Instituts.
5. Orphanet - Referenzwissen zu seltenen Erkrankungen.
6. DRKS - deutsches Register klinischer Studien.

HINWEIS

- Für PROSPERO, AWMF, EMA und BfArM werden geprüfte Verweise ausgegeben, keine automatisierten Volltextabzüge.
- Quellen mit Abfragegrenzen werden gedrosselt. Eine Drosselung ist kein Fehler, sondern Schutz der Schnittstelle.

Quellen konfigurieren

Administratoren legen je Mandant fest, welche Quellen aktiv sind. Deaktivierte Quellen erscheinen in Recherchen nicht und erzeugen keine Abfragen.

VORGEHEN

1. Modul "Quellen" öffnen.
2. Quelle aktivieren oder deaktivieren.
3. Priorität und Verwendungszweck dokumentieren.
4. Änderung im Protokoll nachvollziehen.

Dubletten und Kennungen

Dieselbe Publikation erscheint häufig in mehreren Quellen. EvidMed führt solche Treffer über DOI und PMID zusammen und zeigt die Herkunft aller zusammengeführten Fundstellen.

HINWEIS

- Fehlt eine stabile Kennung, bleibt der Treffer eigenständig. Prüfen Sie in diesem Fall Titel und Jahr manuell.

05

Recherche

Alle Rollen · 35 Minuten

Belastbare Treffermengen erzeugen, verstehen und gezielt eingrenzen.

Suchanfragen aufbauen

Beginnen Sie breit mit einem Fachbegriff und verengen Sie anschließend über Zeitraum, Evidenztyp und Quelle. So bleibt sichtbar, was die Eingrenzung tatsächlich ausschließt.

VORGEHEN

1. Suchbegriff eingeben, zum Beispiel "Diabetes".
2. Ergebnisliste sichten und Herkunft der Treffer prüfen.
3. Zeitraum eingrenzen, um Aktualität zu erhöhen.
4. Evidenztyp wählen, etwa Leitlinie, Studie oder Übersichtsarbeit.
5. Relevante Treffer markieren und in eine Sammlung übernehmen.

BEISPIEL

Breit: "Diabetes"
Enger: "Diabetes" + 2021-2026 + Leitlinie
Gezielt: "Diabetes Typ 2" + Metaanalyse + PubMed, Crossref

Treffer bewerten

Jeder Treffer trägt Herkunft, Datum, Evidenztyp und Kennung. Diese vier Angaben genügen für eine erste Relevanzentscheidung.

VORGEHEN

1. Herkunft: Passt die Quelle zur Fragestellung?
2. Datum: Ist der Stand für die Entscheidung ausreichend aktuell?
3. Evidenztyp: Entspricht die Aussagekraft dem Anspruch der Entscheidung?
4. Kennung: Ist der Treffer eindeutig referenzierbar?

Ergebnisseiten und Recherchetiefe

Die Trefferliste wird seitenweise ausgegeben (10, 20 oder 50 Einträge). Über "Mehr laden" erhöht EvidMed die Recherchetiefe stufenweise und fragt zusätzliche Ergebnisse aus den aktiven Quellen ab.

HINWEIS

- Höhere Tiefe bedeutet mehr Abfragen und längere Laufzeit. Erhöhen Sie erst, wenn die Eingrenzung ausgeschöpft ist.

Leere und gestörte Ergebnisse

EvidMed unterscheidet drei Fälle und benennt sie ausdrücklich: keine Treffer, Quelle gedrosselt, Quelle nicht erreichbar.

VORGEHEN

1. Keine Treffer: Filter lockern, Zeitraum weiten, Synonym verwenden.
2. Gedrosselt (429): Warnhinweis beachten und nach Ablauf des Zählers erneut suchen.
3. Nicht erreichbar: Suche wiederholen; bleibt die Quelle aus, mit den übrigen Quellen weiterarbeiten.

HINWEIS

- Der Quellenstatus je Datenbank wird als Kennzeichen an der Ergebnisliste ausgegeben. Prüfen Sie ihn, bevor Sie aus einer leeren Liste Schlüsse ziehen.

06

Sammlungen

Bearbeiter · 20 Minuten

Treffer und Dokumente so ordnen, dass sie für eine Entscheidung wiederverwendbar sind.

Sammlungen anlegen und schneiden

Eine Sammlung entspricht einer Fragestellung, nicht einem Thema. Themenmappen wachsen unbegrenzt; Fragestellungen bleiben entscheidbar.

VORGEHEN

1. Modul "Sammlungen" öffnen und neue Sammlung anlegen.
2. Sprechenden Titel und Zweck hinterlegen.
3. Treffer aus der Recherche und interne Dokumente zuordnen.
4. Sammlung abschließen, wenn die Frage beantwortet ist.

HINWEIS

- Zwei Sammlungen mit ähnlichem Titel sind ein Warnsignal. Führen Sie sie zusammen oder schneiden Sie die Fragestellung schärfer.

07

Dokumente

Bearbeiter, Administrator · 25 Minuten

Eigene Unterlagen sicher einbringen, verarbeiten und auffindbar machen.

Upload und Verarbeitung

Hochgeladene Dateien werden mandantenscharf abgelegt, textlich erschlossen und anschließend für Auswertungen verfügbar gemacht.

VORGEHEN

1. Modul "Dokumente" öffnen und Datei auswählen.
2. Titel, Kategorie und optional Sammlung zuordnen.
3. Verarbeitungsstatus abwarten.
4. Dokument in der Auswertung als Quelle verwenden.

HINWEIS

- Der Zugriff auf Dateien ist ausschließlich mandantenbezogen möglich. Ein anderer Mandant

kann Dateien weder lesen noch auflisten.

- Bilddateien ohne Textebene liefern keine auswertbaren Inhalte. Verwenden Sie durchsuchbare PDF-Dateien.

Personenbezogene Inhalte

Laden Sie nur Unterlagen hoch, für die eine Rechtsgrundlage besteht. Patientenbezogene Daten gehören nur dann in EvidMed, wenn der Mandant dies ausdrücklich vorgesehen und dokumentiert hat.

08

AI Intelligence

Alle Rollen · 30 Minuten

Quellengestützte Antworten und Zusammenfassungen erzeugen - mit prüfbaren Belegen.

Antworten mit Belegpflicht

Die Auswertung arbeitet ausschließlich auf freigegebenen Quellen des Mandanten: Dokumente, Sammlungen und übernommene Treffer. Jede Aussage wird mit Zitatnachweis ausgegeben.

VORGEHEN

1. Bezugsrahmen wählen: einzelne Sammlung, ausgewählte Dokumente oder gesamter Bestand.
2. Frage präzise formulieren, inklusive Zeitbezug und Entscheidungsziel.
3. Antwort lesen und jeden Beleg an der Fundstelle prüfen.
4. Ergebnis in die Sammlung oder in ein Review überführen.

BEISPIEL

Gut: Welche Aussagen zur Nachsorge finden sich in den
Leitlinien der Sammlung, Stand ab 2023?

Schwach: Fasse alles zusammen.

Grenzen der Auswertung

Fehlt Evidenz im Bestand, benennt EvidMed die Lücke, anstatt sie zu füllen. Eine Antwort ohne Beleg ist ein Hinweis auf eine Bestandslücke, kein Ergebnis.

HINWEIS

- Fachliche Verantwortung bleibt bei der auswertenden Person. Prüfen Sie Belege stichprobenartig immer selbst.

Beschaffung von Fachliteratur

Bearbeiter, Administrator · 25 Minuten

Volltexte rechtssicher erschließen: freien Zugang und eigene Lizenzen zuerst nutzen, kostenpflichtige Beschaffung nur bewusst und budgetiert auslösen.

Die vier Zugriffswege

EvidMed bestimmt für jeden Treffer, wie der Volltext erreichbar ist. Erst wenn kein freier und kein lizenzierter Weg besteht, wird eine Kaufoption angeboten.

BEISPIEL

Frei zugänglich	Open Access oder offene Quelle, kein Aufwand
Im Haus lizenziert	Lizenz vorhanden, Aufruf aus dem eigenen Netz
Lizenziert, außerhalb	Lizenz vorhanden, Zugang per VPN oder vor Ort
Kostenpflichtig	Beschaffung über Anbieter mit Freigabe

HINWEIS

- Freier Zugang wird über die Kennungen des Treffers und über Unpaywall geprüft.
- Der Zugriffsweg wird serverseitig bestimmt; Netzbereiche und Lizenzen verlassen den Mandanten nicht.

IP-Validierung ohne Weitergabe von Adressen

Klassische Bibliotheksmodelle hinterlegen beim Verlag die IP-Netze der Einrichtung. EvidMed recherchiert serverseitig und würde dem Verlag deshalb die eigene Adresse zeigen. Statt Adressen weiterzugeben, führt EvidMed ein Lizenz- und Netzregister je Mandant.

Erkennt EvidMed eine Lizenz, wird der Volltext als Direktlink ausgegeben. Der Aufruf erfolgt im Browser der Nutzerin oder des Nutzers - und damit mit der IP-Adresse der Organisation, die beim Verlag hinterlegt ist. Die Validierung bleibt unverändert, ohne dass EvidMed Adressen übermittelt.

VORGEHEN

1. Netzbereiche der Organisation als CIDR hinterlegen (z. B. 192.0.2.0/24).
2. Lizenzen je Verlag, optional je Zeitschrift und Domain-Muster erfassen.
3. Volltext-Basisadresse ergänzen, wenn der Verlag einen eigenen Auflösungsweg nutzt.
4. Ergebnis prüfen: Treffer lizenzierter Verlage erscheinen als "Im Haus lizenziert".

HINWEIS

- Nur Mandanten-Administration darf Netzbereiche und Lizenzen pflegen.
- Außerhalb der Netzbereiche weist EvidMed ausdrücklich auf VPN oder Vor-Ort-Zugang hin.

Bestellweg, Freigabe und Budget

Kostenpflichtige Treffer laufen über einen dokumentierten Bestellweg. Der Anbietervergleich zeigt Rahmenpreis und Lieferzeit; jede Anfrage wird im Audit-Protokoll festgehalten.

VORGEHEN

1. Anbieter wählen: Verlag direkt, Dokumentlieferung oder Fernleihe.
2. Erwarteten Preis, Kostenstelle und Begründung erfassen.
3. Anfrage stellen; oberhalb der Freigabeschwelle wartet sie auf Freigabe.
4. Nach Freigabe beim Anbieter bestellen und den Status auf "Bestellt" und später "Geliefert" setzen.

HINWEIS

- Preise der Anbieter sind Rahmenwerte; verbindlich ist der Preis beim Anbieter.
- Der Monatsverbrauch zählt freigegebene, bestellte und gelieferte Beschaffungen.

10

Arbeitsbereich, Reviews und Aufgaben

Bearbeiter, Administrator · 20 Minuten

Bewertungen strukturiert durchführen und Verantwortlichkeiten sichtbar halten.

Reviews führen

Ein Review bündelt Fragestellung, Evidenzbasis, Bewertung und Ergebnis. Es hält fest, wer auf welcher Grundlage entschieden hat.

VORGEHEN

1. Review anlegen und Sammlung als Evidenzbasis verknüpfen.
2. Aufgaben mit Verantwortlichen und Fristen anlegen.
3. Bewertungen dokumentieren.
4. Review abschließen und Ergebnis freigeben.

Protokoll und Nachvollziehbarkeit

Alle wesentlichen Vorgänge werden protokolliert: Uploads, Freigaben, Rollen- und Quellenänderungen, Auswertungen. Das Protokoll ist die Grundlage für Prüfungen.

11

Einstellungen und Governance

Administrator · 25 Minuten

Mandant, Datenschutz und Integrationen verbindlich konfigurieren.

Die drei Säulen der Einstellungen

Die Konfiguration ist in drei Bereiche geteilt, damit Verantwortung eindeutig zuordenbar bleibt.

VORGEHEN

1. Mandant - Name, Ansprechpartner, Personen und Rollen, Einladungen.
2. Datenschutz - Aufbewahrungsfristen, Löschregeln, Umgang mit personenbezogenen Inhalten.
3. API und Integrationen - Schnittstellen, Zugriffe, Auswertungseinstellungen.

Personen einladen und sperren

Einladungen erfolgen per Link oder E-Mail und sind an eine Rolle gebunden. Der Zugang lässt sich jederzeit sperren, ohne den Wissensbestand zu verändern.

VORGEHEN

1. Person mit Rolle einladen.
2. Annahme prüfen.
3. Rolle bei geänderter Aufgabe anpassen.
4. Zugang bei Ausscheiden sperren.

Aufbewahrung und Löschung

Aufbewahrungsregeln gelten je Mandant und wirken auf Dokumente, Auswertungen und Protokolle. Legen Sie Fristen fest, bevor Bestände wachsen.

HINWEIS

- Löschungen sind endgültig. Sichern Sie Ergebnisse vorher als Export oder in einem Review.

12

Qualität, Störungen und Support

Alle Rollen · 15 Minuten

Störungen richtig einordnen und Ergebnisqualität dauerhaft sichern.

Typische Störungen

Die meisten Auffälligkeiten haben eine von vier Ursachen. Diese Zuordnung ersetzt Rückfragen.

VORGEHEN

1. Keine Treffer trotz gängigem Begriff: Filter zu eng oder Quelle deaktiviert.
2. Warnhinweis Drosselung: Abfragegrenze der Quelle erreicht, nach Ablauf des Zählers erneut suchen.
3. Dokument nicht auswertbar: Verarbeitung nicht abgeschlossen oder Datei ohne Textebene.
4. Auswertung ohne Belege: Bestand enthält keine passende Evidenz.

Qualitätsroutine

Halten Sie eine feste Routine ein, damit der Bestand belastbar bleibt.

VORGEHEN

1. Monatlich: Sammlungen auf Dubletten und offene Fragestellungen prüfen.
2. Quartalsweise: Quellenkonfiguration und Rollen prüfen.
3. Halbjährlich: Aufbewahrungsfristen und Protokolle prüfen.

13

Aktueller Systemstand (automatisch)

Alle Rollen · 10 Minuten

Dieses Kapitel wird regelmässig automatisch erzeugt und zeigt den tatsaechlich ausgelieferten Stand an Quellen, Verlagen, Modulen, Zugriffsstufen und Beschaffungswegen.

Stand dieser Ausgabe

Automatischer Stand vom 25.08.2026 (Ausgabe 2). Der Abschnitt wird ohne redaktionellen Eingriff aus den produktiven Registern gebildet; Abweichungen zur Oberflaeche sind damit ausgeschlossen.

VORGEHEN

1. Angebundene und dokumentierte Quellen: 41, davon 20 mit aktivem Connector.

2. Erfasste Verlagsgruppen: 12, davon 6 nur mit eigenem Lizenzvertrag abfragbar.
3. Produktive Arbeitsbereiche: 11.
4. Zugriffsstufen der Ampel: 4.
5. Beschaffungswege im Katalog: 3.

HINWEIS

- Ist der Stand älter als erwartet, prüft die Administration den geplanten Aktualisierungslauf im Workspace.

Quellen: Literatur

In diesem Wissensraum sind derzeit 11 Quellen dokumentiert. Der Status entscheidet, ob eine Quelle abgefragt oder nur verlinkt wird.

VORGEHEN

1. PubMed (NLM / NCBI, International) - Verbunden.
2. Europe PMC (EMBL-EBI, Europa) - Verbunden.
3. PubMed Central (Open Access) (NLM / NCBI, International) - Verbunden.
4. Crossref (Crossref, International) - Verbunden.
5. Deutsches Ärzteblatt (Bundesärztekammer / Kassenärztliche Bundesvereinigung, Deutschland) - Verbunden.
6. Embase (Elsevier, International) - Lizenz erforderlich, eigener Zugangsschlüssel erforderlich.
7. Cochrane Library (Wiley / Cochrane, International) - Lizenz erforderlich, eigener Zugangsschlüssel erforderlich.
8. OpenAlex (OurResearch, International) - Verbunden.
9. Semantic Scholar (Allen Institute for AI, International) - In Vorbereitung, eigener Zugangsschlüssel erforderlich.
10. Scopus (Elsevier, International) - Lizenz erforderlich, eigener Zugangsschlüssel erforderlich.
11. Web of Science (Clarivate, International) - Lizenz erforderlich, eigener Zugangsschlüssel erforderlich.

Quellen: Verlage und Journals

In diesem Wissensraum sind derzeit 13 Quellen dokumentiert. Der Status entscheidet, ob eine Quelle abgefragt oder nur verlinkt wird.

VORGEHEN

1. Thieme eRef (Georg Thieme Verlag KG, Deutschland) - Eingeschränkt, eigener Zugangsschlüssel erforderlich.
2. Elsevier (Elsevier, International) - Lizenz erforderlich, eigener Zugangsschlüssel erforderlich.
3. Springer Nature (Springer Nature, International) - Lizenz erforderlich, eigener Zugangsschlüssel erforderlich.
4. Wiley (Wiley, International) - Lizenz erforderlich, eigener Zugangsschlüssel erforderlich.
5. Wolters Kluwer Health (Wolters Kluwer Health, International) - Lizenz erforderlich, eigener

Zugangsschlüssel erforderlich.

6. BMJ Group (BMJ Group, UK) - Lizenz erforderlich, eigener Zugangsschlüssel erforderlich.
7. NEJM Group (NEJM Group, USA) - Externer Verweis.
8. American Medical Association / JAMA Network (American Medical Association / JAMA Network, USA) - Externer Verweis.
9. Oxford University Press (Oxford University Press, UK) - Externer Verweis.
10. Taylor & Francis (Taylor & Francis, International) - Externer Verweis.
11. SAGE Publishing (SAGE Publishing, International) - Externer Verweis.
12. Thieme (Thieme, Deutschland) - Lizenz erforderlich, eigener Zugangsschlüssel erforderlich.
13. Karger Publishers (Karger Publishers, Schweiz) - Externer Verweis.

Quellen: Leitlinien

In diesem Wissensraum sind derzeit 4 Quellen dokumentiert. Der Status entscheidet, ob eine Quelle abgefragt oder nur verlinkt wird.

VORGEHEN

1. Leitlinien-Recherche (Publikationstyp-Filter) (NLM / AWMF-Verweis, International / DACH) - Eingeschränkt.
2. AWMF-Leitlinienregister (AWMF, Deutschland) - Eingeschränkt.
3. NICE Guidance (NICE, UK) - Lizenz erforderlich, eigener Zugangsschlüssel erforderlich.
4. WHO / IRIS (World Health Organization, International) - Eingeschränkt.

Quellen: Studienregister

In diesem Wissensraum sind derzeit 4 Quellen dokumentiert. Der Status entscheidet, ob eine Quelle abgefragt oder nur verlinkt wird.

VORGEHEN

1. ClinicalTrials.gov (NLM, International) - Verbunden.
2. PROSPERO (University of York / NIHR, International) - Eingeschränkt.
3. DRKS - Deutsches Register Klinischer Studien (BfArM, Deutschland) - Eingeschränkt.
4. CTIS - EU Clinical Trials Information System (EMA, EU) - Eingeschränkt.

Quellen: Behörden

In diesem Wissensraum sind derzeit 4 Quellen dokumentiert. Der Status entscheidet, ob eine Quelle abgefragt oder nur verlinkt wird.

VORGEHEN

1. openFDA (Label, MAUDE, Enforcement) (U.S. FDA, USA) - Verbunden.
2. EMA - European Medicines Agency (EMA, EU) - Eingeschränkt.
3. BfArM (BfArM, Deutschland) - Eingeschränkt.
4. DailyMed (NLM, USA) - Verbunden.

Quellen: Nachschlagewerke

In diesem Wissensraum sind derzeit 5 Quellen dokumentiert. Der Status entscheidet, ob eine Quelle abgefragt oder nur verlinkt wird.

VORGEHEN

1. Robert Koch-Institut (RKI, Deutschland) - Verbunden.
2. Orphanet (INSERM, EU) - Eingeschränkt.
3. UpToDate (Wolters Kluwer, International) - Lizenz erforderlich, eigener Zugangsschlüssel erforderlich.
4. ClinicalKey (Elsevier, International) - Lizenz erforderlich, eigener Zugangsschlüssel erforderlich.
5. BMJ Best Practice (BMJ Group, UK) - Lizenz erforderlich, eigener Zugangsschlüssel erforderlich.

Zugriffsampel

Jeder Treffer erhält eine der folgenden Stufen. Die Stufe bestimmt, ob ein Volltext direkt geöffnet, über die Lizenz geladen oder beschafft werden muss.

VORGEHEN

1. Open Access - Volltext verfügbar
2. Lizenzierte Zugriff - Volltext über Ihre Lizenz verfügbar
3. Eingeschränkter Zugriff - Abstract beziehungsweise Metadaten verfügbar
4. Kein Volltextzugriff - Externer Zugang erforderlich

Verlage und Lizenzstatus

Der Lizenzstatus je Verlagsgruppe bestimmt den Zugriffsweg im Beschaffungsmodul.

VORGEHEN

1. Elsevier - Lizenz erforderlich.
2. Springer Nature - Lizenz erforderlich.
3. Wiley - Lizenz erforderlich.
4. Wolters Kluwer Health - Lizenz erforderlich.
5. BMJ Group - Lizenz erforderlich.
6. NEJM Group - Externer Verweis.
7. American Medical Association / JAMA Network - Externer Verweis.
8. Oxford University Press - Externer Verweis.
9. Taylor & Francis - Externer Verweis.
10. SAGE Publishing - Externer Verweis.
11. Thieme - Lizenz erforderlich.
12. Karger Publishers - Externer Verweis.

Beschaffungswege

Diese Wege stehen fuer Volltexte ohne eigene Lizenz zur Verfuegung.

VORGEHEN

1. Verlag direkt (Pay-per-View) - Einzelabruf beim Verlag über die DOI. Sofort verfügbar, in der Regel der teuerste Weg.
2. subito Dokumentlieferung - Lieferdienst deutscher Bibliotheken für Aufsatzkopien. Institutionelle Anmeldung erforderlich.
3. Fernleihe (Bibliotheksverbund) - Günstigster Weg über die eigene bzw. kooperierende Bibliothek; Bearbeitung dauert länger.

Glossar

DOI

Dauerhafte Kennung einer Publikation; Grundlage der Dublettenerkennung.

PMID

Eindeutige Kennung eines PubMed-Datensatzes.

Evidenztyp

Art der Fundstelle, etwa Leitlinie, Studie, Übersichtsarbeit oder Register.

Sammlung

Thematische Mappe zu einer Fragestellung; Basis jeder Auswertung.

Auswertung

Quellengestützte Antwort oder Zusammenfassung mit Zitarnachweis.

Mandant

Organisation mit vollständig getrennten Daten, Rollen und Einstellungen.

Drosselung

Begrenzung der Abfragehäufigkeit einer externen Quelle (HTTP 429).

Protokoll

Nachvollziehbare Aufzeichnung wesentlicher Vorgänge im Mandanten.

Häufige Fragen

Warum liefert eine Suche weniger Treffer als erwartet?

Meist sind Zeitraum oder Evidenztyp zu eng gewählt oder eine Quelle ist für den Mandanten deaktiviert. Prüfen Sie den Quellenstatus an der Ergebnisliste und lockern Sie die Filter stufenweise.

Kann EvidMed Antworten ohne eigene Dokumente erzeugen?

Ja, auf Basis übernommener Treffer aus öffentlichen Fachquellen. Für Aussagen zu internen Verfahren sind eigene Dokumente erforderlich.

Wer kann meine Dokumente sehen?

Ausschließlich berechnigte Personen desselben Mandanten. Die Trennung wird in der Datenhaltung erzungen und ist nicht über die Oberfläche umgehbar.

Wie belege ich ein Ergebnis gegenüber Dritten?

Über die Zitatnachweise der Auswertung und das zugehörige Review. Beide verweisen auf Fundstelle, Stand und Verantwortlichen.

Ist dieses Handbuch auch offline verfügbar?

Ja. Über die Schaltfläche "Handbuch als PDF" erhalten Sie den vollständigen Inhalt dieser Akademie als PDF-Datei.